

RSV Blättle



RSV Oggenhausen



SGM Königsbronn/Oberkochen

RSV Oggenhausen

Unser Team



Saison 2022/2023





**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportsfreunde,**

Mit der SGM Königsbronn/Oberkochen stellt sich heute einer der großen Aufstiegsfavoriten in Oggenhausen vor. Die SGM spielt bisher eine tolle Saison, auch wenn man vergangene Woche nach einer Heimmiederlage die Tabellenführung abgeben musste. Daher werden die Gäste heute sicherlich keine Geschenke verteilen und unserem Team alles abverlangen. Sollte man aber mit der gleichen Leidenschaft wie vergangene Woche agieren ist auch durchaus mit einer Überraschung zu rechnen.

Unsere zweite Mannschaft erwartet mit dem Tabellendritten ebenfalls einen harten Brocken und muss ein anderes Gesicht als am vergangenen Spieltag zeigen um etwas Zählbares mitzunehmen.

**Wünschen wir uns daher heute spannende,
faire und für unseren RSV erfolgreiche Spiele.**

euer RSV Oggenhausen

Impressum

Herausgeber: RSV Oggenhausen
Abteilung Fußball

Erscheinungsweise: zu den Heimspielen

Redaktion: Markus Löw

Fotos: Markus Löw

Spielbericht 1. Mannschaft



10.Spieltag

SGM Herbrechtingen/Bolheim – RSV Oggenhausen 0:1 (0:1)

Einen eminent wichtigen Sieg im Abstiegskampf konnte man am vergangenen Sonntag einfahren. Nach den Niederlagen der vergangenen Wochen war man im RSV-Lager dazu verdammt Punkte einzufahren um nicht noch mehr unter Druck zu geraten. Von Anpfiff an zeigte die Mannschaft, dass sie nicht nach Bolheim gekommen war um Geschenke zu verteilen. Die erste Torchance gehörte allerdings den Hausherren, als ein SGM Stürmer frei vor Schuh an dessen starker Parade scheiterte. Danach hatte unser Team mehr vom Spiel und kam selbst zu guten Chancen. Erst verfehlte Lichtfuß nur um Zentimeter mit seinem Schlenzer das Gehäuse und wenige Zeigerumdrehungen später wurde der Kopfball von P.Peichl kurz vor der Torlinie gerade noch abgeblockt. Ebenfalls nach einem Kopfball musste Schuh erneut eingreifen und glänzend parieren. Nach 26 Minuten dezimierte sich dann die SGM, als ein Spieler nach brutalem Einsteigen mit der gelb/roten statt roten Karte des Feldes verwiesen wurde. Danach war unsere Mannschaft in Überzahl die spielbestimmende Mannschaft und bei Jäkles Schuss, welcher nur knapp das Tor verfehlte, hatten die Zuschauer den Torschrei bereits auf den Lippen. In der 45.Minute sollte dann doch noch der erlösende Führungstreffer fallen und dieser war das Resultat eines wunderschönen Spielzuges. Über den rechten Flügel kam der Ball im Strafraum zu Lichtfuß, dieser bediente Osman, welcher das Auge für den freistehenden P.Peichl hatte und dieser unhaltbar ins kurze Eck einschoss. Im zweiten Durchgang drängte der RSV auf die Entscheidung. Doch entweder standen der Torhüter, die Latte im Weg oder man spielte die Kontersituationen zu umständlich. So musste man weiter um die drei Punkte zittern. Als dann auch noch Weiß und P.Peichl innerhalb kürzester Zeit vom schwachen Schiedsrichter für harmlose Fouls jeweils mit der gelb/roten Karten des Feldes verwiesen wurden, gab es eine heiße Schlussphase. Doch mit Einsatz, Leidenschaft und einem in der 89. Minute erneut stark reagierenden Schuh überstand man auch noch die 5 Minuten Nachspielzeit. Mit diesen drei eminent wichtigen Punkten konnte man die rote Laterne wieder abgeben und hat wieder Anschluss ans Tabellenmittelfeld.

Schuh, Lay, S.Peichl, Weiß, Hasenmaier, Jäkle, Kramer, P.Peichl, Lichtfuß (55. Staud, 84. Reu), Osman (62. Käppeler), Schenker (75.Gentner)



Neues vom Buddler

RSV Oggenhausen: Der Maulwurf feiert ein ungeliebtes Comeback

HZ+ Er ist wieder da! Die Fußballer des RSV Oggenhausen müssen sich wieder einem Maulwurf (oder mehreren Maulwürfen) stellen. Was das große Problem ist, wie der Verein reagiert und wieso ein Plüschbuddler für Furore sorgt:



Ooooooh, ist der süß! Der „Buddler“ ist nun eine Art Maskottchen des RSV Oggenhausen.

Zählen gehört dazu. Irgendwie. Betritt man den Trainingsplatz des RSV Oggenhausen überfällt einen die Neugier. Denn die Maulwurfshügel werden immer mehr. Wieder. Aktuell sind es immerhin über 100. An den Rekordwert reicht das aber noch nicht heran. Im Februar dieses Jahres waren es über 650. Damals war ein Training nicht möglich, dafür war die Verletzungsgefahr aufgrund der gebildeten Hohlräume zu groß. Die RSV-Fußballer mussten für ihre Trainingseinheiten also ausweichen – und stiegen trotzdem als Meister der Kreisliga B5 in die Kreisliga A3 auf.



Sie sind wieder da, die Maulwurfshügel auf dem Trainingsplatz des RSV Oggenhausen.

Den Maulwurf (oder die Maulwürfe) kümmerte diese allerdings wenig, es wurde fleißig weiter gebuddelt. Doch auch in diesem Wettkampf stellten sich die RSVler – holten sich aber Hilfe von außen. Head-Greenkeeper Ralph Wiedenmann brachte im Mai in eineinhalb Tagen den RSV-Trainingsplatz mit verschiedenen Maschinen wieder in Schuss. Seine Taktik: Rasenmähen, Boden striegeln und dadurch den Maulwurf klassisch auskontern und vertreiben.

Zudem wurde der Platz mit mehreren Tonnen eines scharfkantigen Quarzsandes besandet. Mit Hilfe von hohlen Nadeln, die bis zu 15 Zentimeter tief in den Boden eindringen. **„Er wird das Gebiet definitiv verlassen“**, zeigte sich Wiedenmann damals sicher. Es folgte zudem etwas später ein weiterer Arbeitsschritt zum Belüften der Erde.

Aus der Presse



Er ist aber wieder da! Wobei, es könnte auch eine Maulwurfsfamilie sein, vermutet Alexander Schuh. „Im Sommer gab’s wohl genug Futter in den Gängen. Da musste nicht gegraben werden. Jetzt muss wohl wieder nach Futter gesucht werden, neue Reviere erschlossen und neue Gänge gegraben werden. So kommt’s zu neuen Hügeln“, vermutet der RSV-Vorsitzende. Schuh geht zudem von drei Maulwürfen aus, im Winter seien es wohl noch fünf gewesen.



RSV-Vorsitzender Alexander Schuh.

„Wir mussten damit rechnen, dass sie wiederkommen“, fügt der 50-Jährige an. Und was er als erstes gedacht habe, als vor einigen Wochen die Rückkehr der grabenden Säugetiere feststand? Schuh muss schmunzeln und sagt: „Schön, dass er wieder da ist.“ Innerhalb des Vereins nimmt man’s mit Humor. **„Es hilft ja nichts, es todernst anzugehen“**, erklärt Schuh. „Vielleicht gewinnt ja doch noch jemand im Lotto, dann gibt es einen neuen Trainingsplatz. Es gab schon die Zusage: Wenn ich mal im Lotto gewinne...“



Erdkegel wurden von den Hohladeln an die Oberfläche geholt.

Und der RSV Oggenhausen machte aus der Not eine Tugend: Um die Kosten für die nötige Rasenpflege – eine weitere Maßnahme ist geplant – zumindest etwas aufzufangen (knapp 6000 Euro) gab es einen Maskottchenverkauf. Einen Plüsch-Maulwurf der Firma „Steiff“ mit dem Namen Buddler. **„Wir hatten 86 Vorbestellungen, zudem fünf auf Reserve. Alle sind weggegangen, da war ich schon überrascht“**, sagt Alexander Schuh. „Vielleicht hätten wir auch die 100 vollmachen sollen.“

K Ö S T E R GmbH
B a u u n t e r n e h m e n



Im Februar war der Trainingsplatz unbespielbar.

Und manche hätten sich darüber geärgert, keinen „Buddler“ bestellt zu haben. Na, vielleicht gibt es einen Buddler 2.0? „Das wissen wir noch nicht“, sagt Schuh. Dafür müsste er wohl erst einmal zählen. Nicht die Maulwurfshügel auf dem Trainingsplatz, sondern die möglichen Vorbestellungen...

Sonntag Heimspiel gegen den Tabellenzweiten

Als Aufsteiger ist der RSV Oggenhausen aktuell Vorletzter der Fußball-Kreisliga A3. Am Sonntag, 23. Oktober, ist der Tabellenzweite SG Königsbronn/Oberkochen zu Gast (15 Uhr). Mit der sportlichen Situation zeigt sich Alexander Schuh nicht ganz zufrieden. In vielen Spielen sei der RSV auf Augenhöhe mit anderen Mannschaften, die Chancenverwertung sei aber schlecht. In zehn Spielen gelangen den Oggenhausenern gerade einmal neun Tore. Ein kleiner Lichtblick: Nach der Winterpause soll Kapitän Thorsten Peichl (Kreuzbandriss) zurückkehren.

Unser heutiger Gegner



 SGM Königsb./Oberk.	2	 FC Härtsfeld	0
 Sportfreunde Fleinheim	4	 SGM Königsb./Oberk.	7
 SGM Königsb./Oberk.	3	 SGM Königsb./Oberk.	3
 TSV Gussenstadt	1	 SGM Burgberg/Hohenmemmi...	0

Die SGM spielt bisher eine bärenstarke Saison und wird nicht umsonst von Vielen als Topfavorit für den Aufstieg angesehen. Die Mannschaft ist sehr ausgeglichen und verfügt über kaum Schwachstellen, was die zweitbeste Defensive, wie Offensive der Liga beweisen. Am vergangenen Wochenende musste das Team nach einer Heimmiederlage gegen die Spfr Fleinheim den Platz an der Sonne an den TV Steinheim abgeben. Daher wird die SGM heute alles dafür tun um die Tabellenspitze wieder zurückzuerobern.

11 der Woche



Schuh
Torwart



Türkmen
Abwehr



Dara
Abwehr



Bayer
Abwehr



Isik
Mittelfeld



Sarigül
Mittelfeld



Wiedemann
Mittelfeld



San
Mittelfeld



Kalimou
Angriff



Steck
Angriff



Schmitt
Angriff

Der nächste Spieltag



Sa, 29.10.22 15:00		SV Sönnstetten	:		TV Steinheim
So, 30.10.22 13:00		FV Sontheim/Brenz II	:		SV Großkuchen
15:00		SGM Burgberg/ Hohenmemmingen	:		SV Mergelstetten
15:00		TSV Gussenstadt	:		RSV Oggenhausen
15:00		FC Härtsfeld	:		Spfr Fleinheim
15:00		SGM Herbrechtingen/ Bolheim	:		Türk. KSV Giengen
15:00		SGM Königsbronn/ Oberkochen	:		SV Bissingen
15:00		Türkspor Heidenheim	:		SGM Niederstotzingen / Rammingen

Der letzte Spieltag

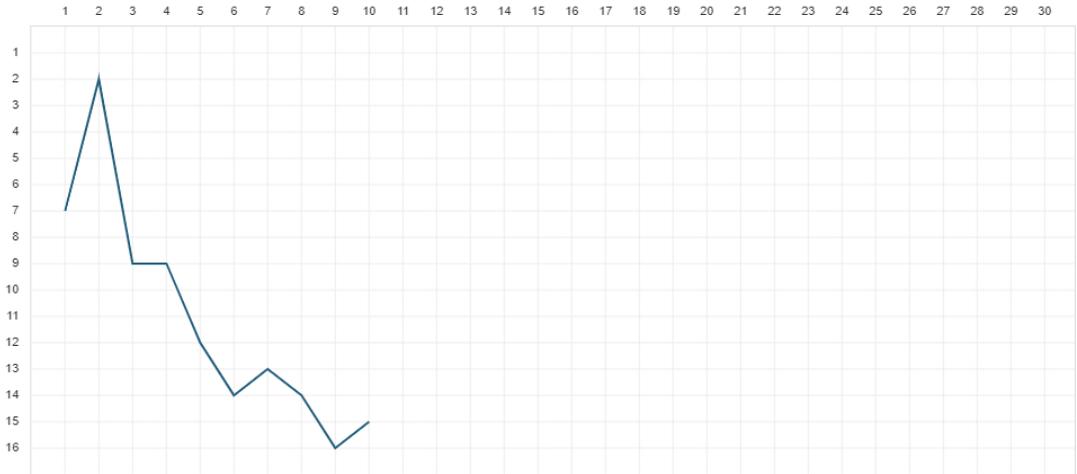
	FV Sontheim/Brenz II	:		TV Steinheim	0:4 ✓
	SGM Burgberg/ Hohenmemmingen	:		SV Großkuchen	1:2 ✓ Liveticker
	SV Mergelstetten	:		SGM Niederstotzingen / Rammingen	1:3 ✓
	FC Härtsfeld	:		TSV Gussenstadt	3:3 ✓ Liveticker
	SGM Herbrechtingen/ Bolheim	:		RSV Oggenhausen	0:1 ✓
	SGM Königsbronn/ Oberkochen	:		Spfr Fleinheim	2:4 ✓
	SV Sönnstetten	:		Türk. KSV Giengen	0:4 ✓
	Türkspor Heidenheim	:		SV Bissingen	3:1 ✓



RSV Oggenhausen Fieberkurve

Platz

Spieltag



Der aktuelle Spieltag



RSV Oggenhausen

:



SGM Königsbronn/
Oberkochen



TSV Gussenstadt

:



SGM Herbrechtingen/
Bolheim



FC Härtsfeld

:



SGM Burgberg/
Hohenmemmingen



SGM Niederstotzingen /
Rammingen

:



SV Großkuchen



TV Steinheim

:



SV Mergelstetten



SV Bissingen

:



FV Sontheim/Brenz II



Türk. KSV Giengen

:



Türkspor Heidenheim



Spfr Fleinheim

:



SV Söhnstetten

Tabelle Kreisliga A3



Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 Steinheim	10	8-1-1	23:6	17	25
2.	 SGM Königsb./Oberk.	10	8-0-2	30:10	20	24
3.	 Fleinheim	10	6-1-3	32:15	17	19
4.	 SGM Niederstotzingen/Rammingen	10	6-0-4	29:18	11	18
5.	 Mergelstett.	10	5-3-2	24:20	4	18
6.	 Härtsfeld	10	4-4-2	22:21	1	16
7.	 FV Sontheim II	10	4-2-4	14:15	-1	14
8.	 SGM Burgberg/Hohenmemmingen	10	4-1-5	24:27	-3	13
9.	 TKSv Giengen	10	4-1-5	19:22	-3	13
10.	 SGM Herbrechtingen Bolheim	10	4-0-6	18:21	-3	12
11.	 Söhnstetten	10	3-3-4	16:21	-5	12
12.	 Türkspor HDH	10	4-0-6	20:35	-15	12
13.	 Gussenstadt	10	3-2-5	19:21	-2	11
14.	 Großkuchen	10	3-0-7	16:28	-12	9
15.	 Oggenhausen	10	3-0-7	9:21	-12	9
16.	 Bissingen	10	2-0-8	16:30	-14	6

Torjägerliste Kreisliga A3



PL	Spieler	Tore	Assists	Sp.
1.	 D. Russo Mergelstett.	10	4	9
2.	 D. Esslinger Fleinheim	9	2	8
3.	 M. Holz SGM Niederstotzingen/Rammingen	8	2	10
4.	 M. Koesler SGM Herbrechtingen Bolheim	7	1	10
5.	 M. Oruc Steinheim	7	1	10
6.	 J. Munz Bissingen	7	0	7
7.	 D. Mikolin Härtsfeld	7	0	8
8.	 M. Illenberger Fleinheim	6	9	10
9.	 E. Isik TKSV Giengen	6	5	9
10.	 P. Mager SGM Königsb./Oberk.	6	3	8

Spielplan 2022



So., 28.08.2022, 15:00 Uhr

Steinheim  **3:0**  Oggenhausen

So., 21.08.2022, 15:00 Uhr

Oggenhausen  **1:0**  Bissingen

So., 14.08.2022, 15:00 Uhr

TKSV Giengen  **0:1**  Oggenhausen

So., 04.09.2022

Oggenhausen  **1:2**  SGM Niederstotzingen/Rammingen

So., 11.09.2022

Großkuchen  **6:3**  Oggenhausen

So., 18.09.2022

FV Sontheim II  **3:1**  Oggenhausen

So., 25.09.2022

Oggenhausen  **0:1**  Mergelstett.

So., 02.10.2022

Söhnstetten  **4:0**  Oggenhausen

So., 09.10.2022

Oggenhausen  **1:2**  Türkspor HDH

So., 16.10.2022

SGM Herbrechtingen Bolheim  **0:1**  Oggenhausen

So., 23.10.2022

Oggenhausen  15:00  SGM Königsb./Oberk.

So., 30.10.2022

Gussenstadt  15:00  Oggenhausen

So., 06.11.2022

Oggenhausen  14:30  Härtsfeld

So., 13.11.2022

Oggenhausen  14:30  Fleinheim

Sa., 19.11.2022

SGM Burgberg/Hohenmemmingen  14:30  Oggenhausen

So., 27.11.2022

Oggenhausen  14:30  TKSv Giengen

Fairplay Tabelle



Platz	Mannschaft	Spiele	Team / Offiz.	Team / Offiz.	Team / Offiz.	⚽	🕒	Punkte	Quote
1.	 SGM Königsbrunn/ Oberkochen	10	16/0	0/0	0/0	0	0	16	1.6
2.	 FC Härtsfeld	10	17/0	0/0	0/0	0	0	17	1.7
3.	 SGM Niederstotzingen / Rammingen	10	18/0	0/0	0/0	0	0	18	1.8
4.	 TV Steinheim	10	17/2	0/0	0/0	0	0	19	1.9
5.	 EV Sontheim/ Brenz II	10	18/0	1/0	0/0	0	0	21	2.1
6.	 TSV Gussenstadt	10	19/0	1/0	0/0	0	0	22	2.2
7.	 SV Bissingen	10	18/0	0/0	1/0	0	0	23	2.3
7.	 Spfr Fleinheim	10	22/1	0/0	0/0	0	0	23	2.3
9.	 RSV Oggenhausen	10	18/0	2/0	0/0	0	0	24	2.4
10.	 SV Sohnstetten	10	20/0	0/0	1/0	0	0	25	2.5
11.	 SV Großkuchen	10	23/0	1/0	0/0	0	0	26	2.6
12.	 SGM Herbrechtingen/ Bolheim	10	21/1	2/0	0/0	0	0	28	2.8
13.	 SGM Burgberg/ Hohenmemmingen	10	26/1	1/0	0/0	0	0	30	3.0
14.	 Türk. KSV Giengen	10	31/0	1/0	0/0	0	0	34	3.4
15.	 SV Mergelstetten	10	31/2	1/0	1/0	0	0	41	4.1
16.	 Türkspor Heidenheim	10	29/1	3/0	2/0	0	0	49	4.9

Tabelle 2.Mannschaft



Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 SGM Burgberg/Hohenmemmingen II	8	6-1-1	25:7	18	19
2.	 Steinheim	9	6-1-2	24:17	7	19
3.	 SGM Königsb./Oberk.	8	5-2-1	22:5	17	17
4.	 FV Sontheim	8	5-2-1	19:12	7	17
5.	 Gussenstadt	7	4-2-1	24:8	16	14
6.	 Fleinheim	7	4-0-3	25:19	6	12
7.	 Söhnstetten	8	3-3-2	20:21	-1	12
8.	 Härtsfeld	7	3-1-3	21:17	4	10
9.	 Bissingen	7	3-0-4	12:18	-6	9
10.	 TKSv Giengen	7	2-0-5	17:28	-11	6
11.	 SG Herbrechting	6	1-0-5	13:21	-8	3
12.	 Oggenhausen	7	1-0-6	10:24	-14	3
13.	 Großkuchen	9	0-0-9	6:41	-35	0

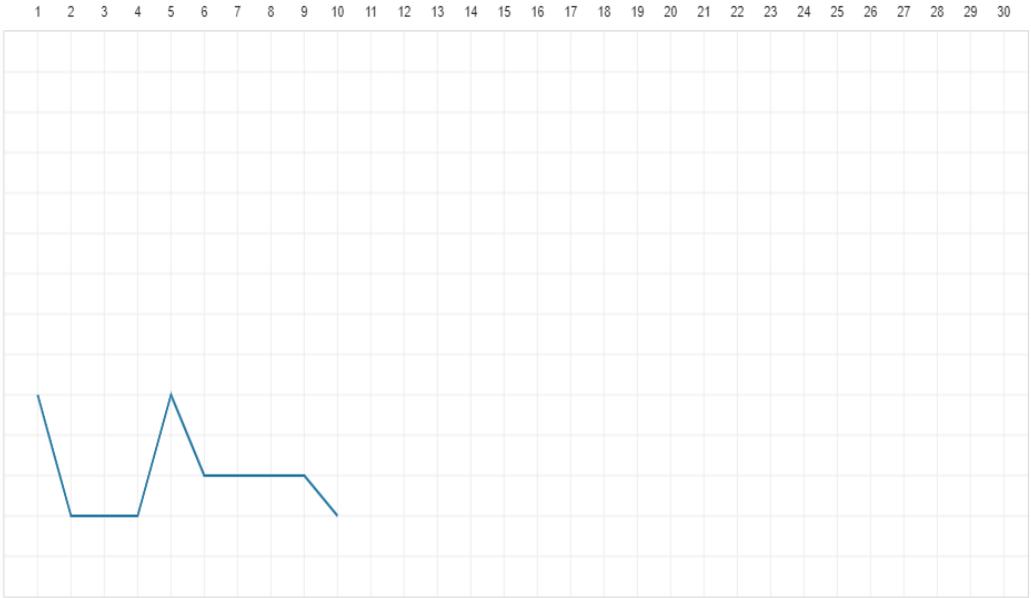
RSV 2 Infos



RSV Oggenhausen 2 Fieberkurve

Platz

Spieltag



Der nächste Spieltag



Sa, 29.10.22 13:00		SV Sönnstetten	:		TV Steinheim
So, 30.10.22 11:00		FV Sontheim/Brenz	:		SV Großkuchen
12:30		SGM Königsbronn/Oberkochen	:		SV Bissingen (Flex)
13:00		TSV Gussenstadt	:		RSV Oggenhausen
13:00		FC Härtsfeld	:		Spfr Fleinheim
13:00		SGM Herbrechtingen/Bolheim	:		Türk. KSV Giengen
		SGM Burgberg/Hohenmemmingen	:	SPIELFREI	

Der letzte Spieltag

	FV Sontheim/Brenz	:		TV Steinheim	0:2
	SGM Königsbronn/Oberkochen	:		Spfr Fleinheim	0:1
	SGM Burgberg/ Hohenmemmingen	:		SV Großkuchen	2:1
	FC Härtsfeld	:		TSV Gussenstadt	1:4
	SGM Herbrechtingen/Bolheim	:		RSV Oggenhausen	8:3
	SV Sönnstetten	:		Türk. KSV Giengen	6:4

Der aktuelle Spieltag



RSV Oggenhausen

:



SGM Königsbronn/Oberkochen



TSV Gussenstadt

:



SGM Herbrechtingen/Bolheim



FC Härtsfeld

:



SGM Burgberg/Hohenmemmingen



SV Bissingen (Flex)

:



FV Sontheim/Brenz



Spfr Fleinheim

:



SV Söhnstetten



SV Großkuchen

:

SPIELFREI



TV Steinheim

:

SPIELFREI



Türk. KSV Giengen

:

SPIELFREI

Torjägerliste Kreisliga A3 Reserve

Pl.	Spieler	Tore	Assists	Sp.
1.	 R. Ramanaj Söhnstetten	6	0	5
2.	 P. Schaufelberger SGM Burgberg/Hohenmemmingen	5	4	6
3.	 L. Horn Gussenstadt	5	3	7
4.	 T. Fronmüller Gussenstadt	4	4	6
5.	 T. Wulz Söhnstetten	4	4	8
6.	 R. Göhringer SGM Burgberg/Hohenmemmingen	4	1	6
7.	 K. Bahmann Härtsfeld	4	0	4
8.	 D. Murariu SGM Burgberg/Hohenmemmingen	4	0	4
9.	 T. Schröder Fleinheim	3	4	2
10.	 N. Reiner Gussenstadt	3	4	6

Spielbericht 2. Mannschaft



10.Spieltag

SGM Herbrechtingen/Bolheim 2 – RSV Oggenhausen 2 8:3 (6:1)

Eine deutliche Niederlage musste man beim Gastspiel in Bolheim einstecken. Vor allem in der ersten Halbzeit zeigte man, gegen effektive Hausherren, eine unzureichende Defensivleistung. Man war stets einen Schritt zu spät und so kam die SGM ein ums andere mal frei vor Keeper Häußler zum Abschluss und nutzte dies auch zu 6 Treffern bis zum Halbzeitpfeiff. Selbst tat man sich im Angriffsspiel schwer, da man oft schlechte Laufwege wählte und falsche Entscheidungen traf. Dennoch konnte Andreev kurz vor dem Seitenwechsel per Freistoss verkürzen. Nach der Pause präsentierte sich unser Team dann wesentlich besser. Man war nun präsenter und gestaltete den zweiten Spielabschnitt ausgeglichen. Die Hausherren erzielten ihrerseits noch zwei weitere Treffer, aber auch Nieß markierte einen Doppelpack zum 8:3 Endstand. Ein weiterer Wehrmutstropfen war die schwere Verletzung von Moritz Schmied der sich leider das Schlüsselbein brach und längere Zeit ausfallen wird. Wir wünschen Mo eine gute und schnelle Besserung!

Häußler, Eberhardt, Schlierer (40. Schleimer), A.Öztürk, Andreev, Mack, Niederberger (55. Öchsle), Schmied (30. Heck), Silobod, Nieß, Y.Öztürk (60. Bär)



***Sei fair zum 23.Mann.
Ohne Schiri
geht es nicht !***

Neue Trikots



Bei der Fotoaktion zum Trikottag BW 2022 war unser Vorsitzender **Alexander Schuh** mit seiner Einsendung unter den glücklichen Gewinnern. Wir freuen uns über einen selbst gestalteten Trikotsatz des Herstellers **owayo**.
Vielen Dank!



Textilwerbung
Thomas Potzner

www.trio-textilwerbung



Du hast die Haare schön

1



2



3



4



5



6



1 Marek Elberhardt 2 Kai Hübner
3 Fabrice Heck 4 Aydin Ozkan
5 Alexander Scheinert 6 Daniel Meiß

Bild der Woche



Elf Fragen an Elias Jäkle

Wie kannst du am besten entspannen ?
Auf dem Sofa beim Football schauen

Was war dein schönstes Fußballerlebnis ?
Der Aufstieg mit dem RSV Oggenhausen natürlich

Welches ist dein Lieblingsbuch ?
Größenwahn von Jack Reacher

Wo bleibst du beim Zappen hängen ?
Bei Sport und Quizsendungen

Was magst du an dir besonders?
Meinen Bart

Was sagt man dir nach?
Dass ich auf meine Kondition bezogen Peichl-Gene habe

Wer ist deine Lieblingsperson der Zeitgeschichte ?

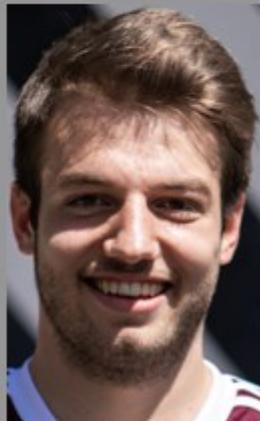
-

Was war deine erste CD/LP ?
You have to win Zweikampf von den Sportfreunden Stiller

Womit hast du dir als Jugendlicher dein Taschengeld aufgebessert ?
Mit Renovierungsarbeiten bei meiner Oma

Was könnte man beim RSV verbessern?
Den Trainingsplatz und größere Umkleidekabinen

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen ?
Freundin, Surfbrett und Fußball





Operation nötig

Moritz Schmied hat sich am vergangenen Spieltag das Schlüsselbein gebrochen und fällt leider lange aus. Die OP steht bereits am morgigen Montag an. Wir wünschen Mo eine gute und schnelle Besserung!



Für den Arsch

Silas Gentner ist aufgrund einer Verletzung des Schließmuskels heute nicht einsatzfähig.



Muskelbeschwerden 1

Lukas Gösele fehlt heute aufgrund einer Muskelverhärtung in der Wade.



Muskelbeschwerden 2

Daniel Saur plagt sich ebenfalls eine Muskelverhärtung, aufgrund derer er heute leider ausfällt.



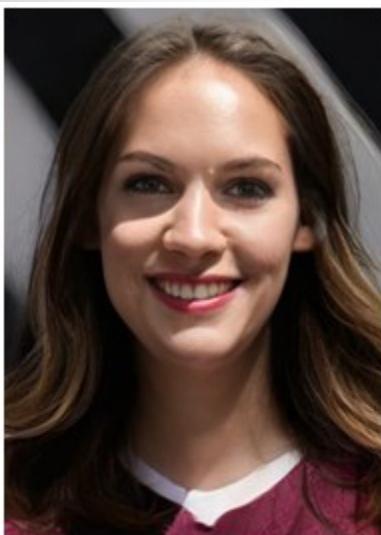
Muskelbeschwerden 3

Elvis Arslanovic ist der Dritte im Bunde der mit einer Verhärtung der Wadenmuskulatur heute nicht zur Verfügung steht.



Gesperrt

Steffen Weiß und **Peter Peichl** sind aufgrund ihrer gelb/roten Karten aus der letzten Partie für die heutige Begegnung der ersten Mannschaft gesperrt.



Wer bitte soll das sein ?

Sieht zum Glück auf dem Spielfeld immer gut aus ;-)

Es handelt sich hier um Thorsten Peichl.

ZITRONE DER WOCHE



Mirsad Hot

Welcher am Freitag vor dem Training, da seine Mutter nicht zu Hause war ;-), seine Sporttasche selbst herrichten musste und prompt vergas seine Fußballschuhe einzupacken. Dies hatte zur Folge, dass er nur eine Laufeinheit absolvieren konnte.



KEIN BLATT PAPIER

KEIN BLATT PASST ZWISCHEN
DIE FÜHRUNGSRIEGE DES
GROSSEN FC BAYERN MÜNCHEN.



... AUCH NICHT ZWISCHEN DIE MITTELFELDSPIELER ...



... BEI DEN MITTELSTÜRMERN
WIRD DAS MIT DEM BLATT
PAPIER SCHWIERIG ...

EY! WIESO BIN ICH
HIER NUR HALB
ZU SEHEN ???

UND WAS SOLL
DAS BLATT
PAPIER IN
MEINER HOSE ???



Wir stellen vor



Yasin Öztürk



Alter:	28
Wohnort:	Giengen
Beruf:	Customer Success Specialist
Hobbies:	Fußball, Serien, Designen
Liebingsgetränk:	Pepsi Max Lime
Liebingsessen:	Käse Pizza
Vorbild:	Ronaldinho und Mo Salah
Liebingsverein:	FC Liverpool
Bisherige Vereine:	-
Position:	Sturm
Fußballerische Stärken:	Kopfball
Bisher größter Erfolg:	Master Studium & Familie
Motto:	„Erfolg ist eine Treppe, keine Tür“
Ziele im Verein:	Tore schießen und vorbereiten

Stadion-Quiz



1



2



3



Stadion-Quiz



4



5



6



Auflösung auf den folgenden Seiten



1. Fußballnarr im Vatikan

In seiner Kindheit spielte der kleine Karol Wojtyła (Spitzname „Lolek“) als Torwart auf den Bolzplätzen seiner Heimatstadt Wadowice. Seine Fußballbegeisterung blieb er sich auch noch in seiner Rolle als Papst Johannes Paul II treu. Einst Fan von KS Cracovia, hatte es ihm später der FC Barcelona angetan, bei dem er ebenso Ehrenmitglied war wie bei Schalke 04. Dort hatte sich seinerzeit die renitente Vereinslegende Charly Neumann bei der Papstmesse im Parkstadion (vor 100.000 Zuschauern) an allen Bodyguards des heiligen Vaters vorbeigeschlichen und Johannes Paul höchstpersönlich die Hand aufgelegt. Zitat Neumann: „Ich ernenne Sie zum Ehrenmitglied unseres Vereins!“ Der Papst lächelt nur und wurde fortan unter der Mitgliedsnummer 00800200 geführt.



2. Der Theoretiker

Weniger begeistert vom runden Leder zeigt sich sein Nachfolger Joseph Ratzinger, alias Benedikt XVI. Er nähert sich dem Fußball eher auf seine ganz eigene, theoretische Art und Weise. In einer Reflexion über die Fußball-WM spricht er von einem „Tun, das ganz frei ist, ohne Zweck und ohne Nötigung, und das dabei doch alle Kräfte des Menschen anspannt und ausfüllt“. Er erkenne im Fußball einen Zweck der Züchtigung des Menschen, „so dass er durch Training die Verfügung über sich gewinnt, durch Verfügung Überlegenheit und durch Überlegenheit Freiheit.“ Der größte Fußballfan des Vatikans Kurienkardinal Tarcisio Bertone zeigte sich trotz dieser wenig fannahen Aussagen begeistert über Ratzingers Wahl: „Die Kirche hat ihren Beckenbauer gefunden!“ Benedikt XVI. sei „wie ein zurückgezogener Regisseur, der aber lange Pässe in die Tiefe schlagen kann“. Nun ja.



3. Fußballgene

Ratzinger hätte jedoch beste Voraussetzungen, um den Fußball ganz für sich zu entdecken. Über ein paar Ecken ist er mit Paul Breitner verwandt. Da müssten die Gene doch in der Familie liegen. Aber zugegeben, es sind doch recht viele Ecken: Der Bruder des Großvaters des heutigen Papstes war mit einer Frau verheiratet, die wiederum mit dem Großvater mütterlicherseits von Breitner verwandt war. Wer da noch den Durchblick behält, versteht auch Breitners gelassenen Kommentar zur heiligen Familienberbindung: „Die Tatsache, dass ich mit ihm verwandt bin, stimmt, und weiter will ich nichts unternehmen.“



4. Angehimmelt

Fußball-Nationalstürmer Helmut Haller wurde mit dem Team des FC Bologna samt Familien zu einer Privataudienz beim Papst geladen. Vor einem Spiel gegen Lazio Rom war das Treffen von Klubpräsident Goldoni arrangiert worden. Bezüglich seiner Fußballkenntnisse zeigte sich Paul VI. jedoch bescheiden: „Wir freuen uns, Italiens Meistermannschaft begrüßen zu können, doch vom Fußball verstehen wir nichts. Wir sind weder Fußballfans, noch Zuschauer, doch ab und zu verfolgen wird den Sport in der Zeitung. Wir wissen nur, dass es bei einem Fußballspiel einen Torwart gibt“. Nach der 25-minütigen Visite war Haller wie beseelt. Zu seiner Frau Waltraud sagte er „Hast du die schönen Augen vom Papst gesehen? Direkt himmelblaue Augen.“ Lechz.



5. Brüder im Geiste

Auf seiner Hochzeitsreise durch Europa 1966 wurden auch Pelé und seine Frau von jenem Paul VI. empfangen. Der zog auch gleich einen interessanten Vergleich: „Ich habe schon viel von Ihnen gehört. Sie sind der beste Fußballspieler. Sie stehen immer im Blickpunkt der Öffentlichkeit, Sie haben praktisch kein Privatleben – ich möchte sagen, meine Stellung ist mit Ihrer insofern fast zu vergleichen.“ Amen.

6. Wer ist der Boss?

Als Nationaltrainer führte Jack Charlton Irland zur ersten WM-Teilnahme 1990 nach Italien. Der kauzige Charlton, der bei Pressekonferenzen regelmäßig eine Zigarette schnorrte und das Gespräch beendete, wenn er die Kippe ausgedrückt hatte, war bei Medienvertretern unbeliebt, aber für die Fans der Größte. Selbst Johannes Paul II. hatte da keine Zweifel. Während einer Audienz sagt er zu Charlton: „Ja, ich weiß, wer Sie sind. Sie sind der Boss.“



7. Gipfeltreffen

Papst Benedikt XVI. empfing einst den Nächsthöchsten zum Gipfeltreffen der besonderen Art – Kaiser Franz Beckenbauer. Im Anschluss zeigte sich der weltliche Herrscher unterwürfiger als gewohnt: „Dies war einer der bewegendsten Momente in meinem Leben. Es ist ein Erlebnis, mit einem Papst über Fußball sprechen zu dürfen.“ Auch Rudi Völler war bei der Audienz im Vorfeld der WM 2006 zugegen. Sie schenkten dem Papst einen Wimpel, Benedikt XVI. bedankte sich mit dem Versprechen, sich alle wichtigen Spiele der WM anschauen zu wollen. Ob Beckenbauer im Helikopter angereist war, ist nicht bekannt.

8. Keine Freunde

Dass nicht jeder bei einem Treffen mit dem Papst vor Begeisterung entzückt ist, bewies Jürgen Klinsmann. Bei einer Audienz für seinen damaligen Verein Inter Mailand erhielt jeder Spieler eine Segnung per Handschlag, nur Protestant Klinsi versteckte sich hinter seinen Kollegen. Die Bild titelte entsetzt: „Skandal! Klinsmann verweigert Handschlag.“ Kein Wunder, das sie ihn einst im erzkatholischen Bayern vom Hof jagten.



9. Der Vatikan und die FIFA

Hochtrabende Fußballpläne gab es im Vatikan schon einige. 1982 wollte der Stadtstaat Mitglied der FIFA werden. Es gab bereits erste Gespräche zwischen Salvatore Pappalardo, Vizedirektor des Radio Vatikan und FIFA-Vize Dr. Franchi. Einer Aufnahme stand von FIFA-Seite wohl nichts im Wege: „Wenn ein offizieller Antrag kommt, kann der Vatikan ohne Probleme aufgenommen werden“, erklärte Franchi. Nun muss nur noch der Vatikan sein OK geben. Das kann allerdings schon mal mehrere Jahrhunderte dauern.

10. 1. FC Vatikan

Wenn schon kein eigenes Nationalteam, dann wenigstens eine Mannschaft in der Serie A, dachte sich Kurienkardinal Tarcisio Bertone und plädierte einst dafür, eine Fußballmannschaft aufzustellen, die mit Inter Mailand oder dem AS Rom mithalten könne. Der Kirchenmann schlug unter anderem vor, dass junge Brasilianer, die an römischen Priesterschulen studierten, in dem Team mitspielen könnten. Riecht nach Sportstipendium für ausrangierte Brasilianer.



11. Unchristliche Methoden

Jahr für Jahr kämpfen rund ein Dutzend Mannschaften um die Vatikan-Meisterschaft. Dabei spielen die „Schweizer Garden“ gegen die Museumswächter oder Postbeamten. Mit unlauteren Methoden versuchte sich die Mannschaft des Personalamtes Vorteile zu verschaffen. Mehrfach schon soll es vor entscheidenden Spielen vorgekommen sein, dass das Amt Vatikanangestellte zu „unaufschiebbaren Arbeiten“ abordnete – zufällig handelte es sich dabei jeweils um die Spitzenspieler des nächsten Gegners.

Auflösung Stadion-Rätsel

- 1. Estádio da Luz in Lissabon**
- 2. Tottenham Hotspur Stadium in London**
- 3. Deutsche Bank Park in Frankfurt**
- 4. St. James Park in Newcastle**
- 5. Stade Matmut-Atlantique in Bordeaux**
- 6. Allianz Stadium in Turin**



12. Heiliger Beistand

Legendär auch die Geschichte um Horst Hrubesch, die Ex-Nationaltrainer Jupp Derwall in seiner Biographie preisgab: „Hrubesch kam zu mir nach dem Frühstück und fragte mich, ob er für zwei Stunden in die Stadt gehen könne. Ich erlaubte es, weil ich ihn als korrekten Menschen kannte.“ Komischerweise hatte das Kopfbal-lungeheur schon zuvor mehrfach um Stadurlaub gebeten, um genau zu sein: jeden Morgen. Einen Tag vor dem Endspiel gegen Belgien kam Hrubesch dann mit einem strahlenden Lächeln zu Derwall und rief: „Trainer, ich habe ihn gesehen! Ich habe den Papst gesehen, ganz aus der Nähe.“ Damit nicht genug. Hrubesch berichtete später wie es weiterging: „Auf der Audienz hat der Papst plötzlich in unsere Richtung gewunken und zwei Finger wie zum Victory-Zeichen gehoben. Ein Hamburger Journalist hat damals gesagt: ‚Horst, das heißt: du sollst zwei Dinge machen.‘“ Gesagt getan: Hrubesch traf im EM-Finale doppelt und machte Deutschland zum Europameister. Der Journalist brüllte auf der anschließenden Feier enthemmt: „Siehst du Horst, der Papst lügt nicht.“



Alles über Fußball - Suchsel



T	O	R	S	C	H	Ü	T	Z	E	A	K	A	P	I	T	Ä	N
E	E	J	B	I	P	T	E	R	O	L	P	B	N	Ü	D	K	L
M	H	R	D	I	E	E	R	E	A	S	F	U	ß	B	A	L	L
A	I	S	N	E	C	G	P	F	L	I	C	M	E	N	T	S	B
N	R	T	A	F	K	K	U	R	A	S	N	L	E	L	J	S	U
N	F	H	T	G	E	L	S	U	B	B	T	E	L	T	B	A	N
S	E	B	I	E	G	A	B	C	S	C	I	A	R	Z	E	M	D
C	U	V	E	R	L	Ä	N	G	E	R	U	N	G	N	T	R	E
H	S	I	B	B	L	F	T	T	I	A	S	B	T	A	C	N	S
A	B	W	E	H	R	E	E	F	T	R	I	K	O	T	A	J	L
F	O	T	E	O	W	R	V	L	S	R	R	E	E	F	Ä	A	I
T	S	L	J	T	E	N	R	E	D	S	A	I	S	O	N	N	G
N	R	P	S	H	A	L	B	Z	E	I	T	H	R	U	N	S	A
H	T	R	I	S	P	R	M	S	S	L	I	U	G	L	L	T	P
S	C	H	I	E	D	S	R	I	C	H	T	E	R	S	R	O	A
B	O	U	M	M	L	A	L	H	E	J	H	N	A	M	O	ß	D

Begriffe: (waagrecht -, senkrecht |, diagonal \)

Sturm	Abwehr	Mittelfeld
Torschütze	Kapitän	Trainer
Mannschaft	Spiel	Abseits
Halbzeit	Anstoß	Elfmeter
Saison	Foul	Verlängerung
Schiedsrichter	Trikot	Ecke
Sieg	Bundesliga	Fußball



They might be giants



Michael Liendl

2003 – 2020

Ein einziges Mal lief Liendl für Österreich auf. Weil er aber für den rühmreichen Kapfenberger SV einst ganz passabel spielte, nennt ihn die Presse noch immer „Alpen-Maradona“ – ein Titel, den er sich mit Andreas Herzog teilt. „Gibt schiltmmerer Spitznamen“, sagt er, „aber die Erwartungshaltung wird natürlich auch höher.“ Stimmt, ein Jahrhunderttor sollte der 35-Jährige bald schießen. Zumindest ein Alpen-Jahrhunderttor.

Gigi Meroni

1961 – 1967



Die Journalistin Birgit Schönau schrieb einst, Meroni sei „für eine ganze Generation von Tifosi zum Idol geworden, zum Vorkämpfer einer unkonventionelleren, bunteren Gesellschaft“. Der langhaarige Nonkonformist galt aber nicht nur deshalb als Italiens Antwort auf George Best, weil er der erste Popstar des Calcio war. Meroni wirbelte ebenso begeistert auf dem Flügelfeld wie der Nordire, weshalb ihm 1967 für die Rekordsumme von 750 Millionen Lire verpflichten wollte. Doch die Fans des Lokalrivalen FC Turin, für den Meroni seit drei Jahren spielte, gingen auf die Barrikaden. Um keinen Preis der Welt wollten sie den Mann ziehen lassen, den man wegen der Trikotfarbe des Klubs den „granatrotten Schmetterling“ nannte. Nur wenige Monate nach den Protesten gegen den Wechsel wurde der 24-jährige Meroni von einem Auto erfasst und starb eine Stunde später. Der Fahrer des Unglückswagens wurde im Jahr 2000 Präsident des FC Turin.



Vassilis Hatzizapanagis

1972 – 1991

Maradona good, Pelé better, George Best? Zumindest für griechische Anhänger gehört auch Vassilis Hatzizapanagis in diese Ehrengalerie. Und zwar denken nicht nur die Fans seines Stammvereins Iraklis Thessaloniki so, sondern auch die von Olympiakos oder Panathinaikos. Ihn zeichnete eine kindliche Freude am Ball aus wie Garrincha, die Haare wehten im Wind wie bei Kevin Keegan. Der gebürtige Usbeke spielte mit hohem Tempo, seine Pässe lösten ganze Abwehrketten auf. Aber vor allem seine Dribblings wirkten magisch. Gegnerische Verteidiger, so geht eine Legende, wollten ihn sogar verklagen, „weil er aus uns etnen Idioten macht“. Hatzizapanagis selbst hatte eine simple Erklärung: „Immer wenn ich Verteidiger sah, wollte ich um sie herum dribbeln.“ Oft fragten große Vereine aus dem Westen an, etwa Lazio Rom, Arsenal oder der VfB Stuttgart. Aber eine Klausel verhinderte einen Wechsel. Iraklis konnte den Kontrakt nämlich jedes Jahr um zehn weitere verlängern – selbstredend ohne Hatzizapanagis' Zustimmung. So blieb er 15 Jahre lang bei Iraklis. Und es war bezeichnend, dass auch seine Nationalmannschaftskarriere im Chaos endete. Als Sohn griechischer Kriegsflüchtlinge in der UdSSR lief er acht Mal für die dortige A-Nationalmannschaft auf. Als er später auch noch für die griechische Nationalelf antrat, erfuhr er hinterher, dass er für den griechischen Verband nicht mehr spielberechtigt sei. So blieb es bei einem Freundschaftsspiel gegen Polen. Immerhin wurde 1:0 gewonnen.

Erwin Kostedde

1965 – 1983

Er war Torschützenkönig in Belgien (1971) und Frankreich (1980), schoss Borussia Dortmund zum souveränen Klassenerhalt nach dem Wiederaufstieg (1977) und Werder Bremen zur Rückkehr in die Bundesliga (1981), er war so populär in Offenbach, dass das legendäre Kickers-Fanzine „Erwin“ noch heute seinen Namen trägt. Vor allem aber schrieb der Sohn eines US-Soldaten deutsche Fußballgeschichte als erster schwarzer Nationalspieler des DFB. Und dennoch fällt sein Name nur noch selten. Vielleicht weil seine Karriere etwas Unstetes hatte: Kostedde spielte für elf Klubs in drei Ländern, nur in Lütlich und Offenbach blieb er länger als zwei Jahre, er holte keinen einzigen Titel. All das hing nicht nur, aber auch mit der Erfahrung von Rassismus zusammen. „Wenn ich irgendwo hinkomme, spüre ich häufig: Du bist nicht willkommen“, sagte er kürzlich der Deutschen Welle. „Es ist, wie es immer war.“

Thomas Rohrbach

1968 – 1981

Früher, als die Linksaußen noch nicht Außenbahnspieler hießen, galten sie im Zweifelsfall als leicht meschugge, zumal zu einer Zeit, als bereits Kicker, die sich die Haare wachsen ließen, als „etwas andere Profis“ durch die Gazetten gejagt wurden. Rohrbach, Sohn eines evangelischen Pfarrers aus Bad Hersfeld, kam 1970 zu Eintracht Frankfurt. Dort gab er überzeugend den bekloppten Linksaußen, hörte Led Zeppelin und kannte die Musiker von Deep Purple. Cool war sogar sein Auftritt in Frank Elstners Rateshow „Montagsmaler“ im Jahr 1974, lässtig hingelümmelt und das Hemd zwei Knöpfe zu weit offen. Ein Frauenschwarm und Nachtschwärmer harte. Kein Wunder, dass der Schriftsteller Ror Wolf, der die Eintracht damals umschlich, ihn als Protagonisten seines Kunstfilms „Keep Out“ auswählte. Nach fünf Jahren in Frankfurt und zwei Pokalstegen wechselte Rohrbach nach Griechenland, wo er Meister wurde. Noch heute, mit inzwischen 71 Jahren, lebt er einen guten Teil des Jahres dort.

They might be giants



Schmuel Rosenthal

1965 – 1979

Schmuel Rosenthal sah in den Stebtzigern aus wie eine Mischung aus Tom Selleck und Narcos-Star Steve Murphy. Zwei Jahrzehnte später löste er das optische Versprechen auch inhaltlich ein. Ende der Neunziger wurde Rosenthal zu 13 Jahren Gefängnis verurteilt. Er hatte versucht, Kokain von Mexiko nach Israel zu schmuggeln. Als ihn ein „FAZ“-Reporter im Gefängnis besuchte, beteuerte er, das kleinste Licht einer mehrköpfigen Bande gewesen zu sein. Zuvor war Rosenthal jedoch der beste Fußballer Israels und der erste Israeli in der Bundesliga. 1972 wechselte er von Hapoel Petach Tikwa nach Gladbach. Dort aber fand er nie mehr die Form früher Jahre, auch weil er in Angst lebte und spielte. Nach dem Terroranschlag bei Olympia 1972 wurde er von Leibwächtern begleitet und Mitspieler forderten, ohne ihn zu reisen. Nach nur einer Saison kehrte Rosenthal zurück nach Tel Aviv.

Oskar Rohr

1930 – 1949

1932 schoss Oskar „Ossi“ Rohr den FC Bayern zur Meisterschaft. Seine größte Zeit hatte er aber bei Racing Straßburg, wo er mit 118 Treffern immer noch der erfolgreichste Torjäger der Vereinsgeschichte ist. In Deutschen Reich der NS-Zeit galt er nach seinem Wechsel als Vaterlandsverräter. Rohr führte ein bewegtes Leben, in der Fremdenlegion, als Spion und war vor allem eines: ein großer Fußballer.

Marius Hiller

1911 – 1925

Fußballmetropole Pforzheim! Wie Emil Walter kam auch Marius Hiller aus der Stadt am Nordrand des Schwarzwalds. Und wie Walter spielte auch Hiller eines Tages für einen der besten Vereine der Welt, ohne dass in Deutschland nachhaltig Notiz davon genommen wurde. Als Uhrmacher ging er 1914 nach Buenos Aires und schloss sich dort den All Boys an, ehe er zum Club de Gimnasia y Esgrima und schließlich zu River Plate wechselte. „Er war trickreich und trotz seines schmächtigen Körperbaus extrem schussstark“. Außerdem war er eminent torgefährlich. 1917 erzielte er in 39 Pflichtspielen 52 Tore. Fans nannten ihn in Argentinien „El Aleman“ und „Cuarenta y dos“, Zweitundvierzig, denn seine Schüsse erinnerte die Fans an ein 42-Zentimeter-Geschütz aus dem Ersten Weltkrieg. 1916 nahm Hiller die argentinische Staatsbürgerschaft an. In zwei Länderspielen erzielte er vier Tore, darunter drei Treffer gegen den ungeliebten Nachbarn Uruguay. 1964 starb er im Alter von 72 Jahren an einem Herzinfarkt.

Maribel Dominguez

2002 – 2016

Aufgewachsen als eines von zehn Kindern setzte sie sich gegen viele Widerstände durch: einen fußballverachtenden Vater etwa oder die Jungs auf den Straßen von Mexiko-Stadt. Als sie ihrer ersten Frauenmannschaft beitreten wollte, ordnete die Liga ihrer kurzen Haare und ihrer außergewöhnlichen Fähigkeiten wegen eine Untersuchung zur Geschlechtsfeststellung an. Dominguez teilte der zuständigen Offiziellen mit: „Nur, wenn Sie sich auch untersuchen lassen.“ Von da an hinterfragte niemand mehr ihre Weiblichkeit. Nur an der FIFA scheiterte sie später. 2004 verbot der Verband einen Wechsel zum mexikanischen Männer-Zweitligisten Atletico Celaya. Ihre 82 Länderspiele konnte die FIFA „Marigol“ allerdings nicht nehmen.

Godfrey Chitalu

1964 – 1982

Wenn ein Spieler „Ucar“, Akronym des Batterieproduzenten Union Carbide, genannt wird, ist anzunehmen, dass er wie ein voll geladener Akku laufen kann. Doch die sambische Legende schoss vor allem Tore ohne Pause, 1972 waren es 107 innerhalb eines Jahres, doch dieser Weltrekord ist zum Ärger der Sambier von der FIFA nie anerkannt worden. Heute ist das Stadion der Kabwe Warriors, für die er traf und traf, nach Chitalu benannt. Als Nationaltrainer Sambas starb er 1993 in dem Flugzeug, das mit dem gesamten Team ins Meer vor Gabun stürzte.

Wilfried van Moer

1960 – 1984



Mit 35 Jahren konnte Wilfried van Moer auf eine passable Laufbahn im belgischen Fußball zurückblicken: Er hatte unter anderem für Royal Antwerp und Standard Lüttich gespielt. 1980 wollte er nun die Karriere bei seinem Jugendverein Beveren ausklingen lassen, nebenbei eröffnete er eine Kneipe namens „Wembley“. Eines Abends aber klingelte sein Telefon, Belgens Nationaltrainer Guy Thys flehte: „Willst, wir brauchen dich!“ Van Moer, der seit fünf Jahren kein Länderspiel mehr bestritten hatte, sollte in der EM-Qualifikation helfen. Der Mittelfeldspieler sagte zu, führte das Team nach Italien und dort ins Finale. Für viele war er der beste Spieler des Turniers. Bei der Wahl zu „Europas Fußballer des Jahres“ wurde er Vierter. So gut hatte vor ihm noch kein Belgier abgeschnitten.

Bei der Geburt getrennt?



Luca Toni



Rocky Balboa



Roberto Carlos



Mini-Me



Carlos Tevez



Quasimodo



Owen Wilson



René Adler



Fatih Terim



Meister Yoda



Paul Freier



Alfred E. Neumann



Carsten Jancker



Wallace



Sergio Ramos (Spanien)



Alf (Melmac)

Cartoons



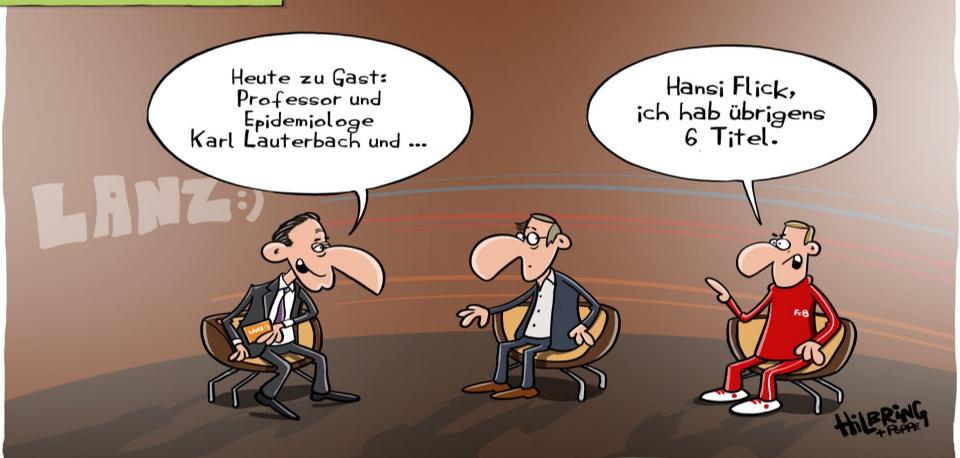
Neue Nachrichten aus Gelsenkirchen ...



Hamburg verlängert Aufenthalt ...



Demnächst im ZDF ...



Bilder der letzten Spiele



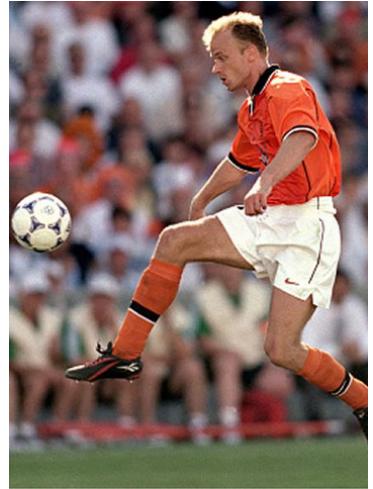
Bilder der letzten Spiele



Legenden des Fußballs



Dennis Bergkamp, geboren am 10. Mai 1969 in Amsterdam (Niederlande), besuchte bereits im zarten Alter von elf Jahren die Fußballakademie von [Ajax Amsterdam](#). Der damalige Trainer [Johan Cruyff](#) berief ihn schließlich 1986 in die erste Mannschaft. Mit diesem Team gewann Bergkamp einmal die Meisterschaft, jeweils einmal den UEFA-Pokal und den Europapokal der Pokalsieger sowie zweimal den niederländischen Pokal. Bis zu seinem spektakulären Wechsel zu [Inter Mailand](#) im Jahre 1993 erzielte Dennis Bergkamp in 185 Ligaspielen insgesamt 103 Tore für Ajax Amsterdam.



Auch für die **Nationalmannschaft** war der 1,88 Meter große Stürmer in dieser Zeit von großer Bedeutung, nachdem er dort 1990 sein Debüt gab. Allerdings gelang es ihm nie, mit der Nationalelf einen Titel zu holen, obwohl er an zwei Weltmeisterschaften und sogar drei Europameisterschaften teilnahm.

In **Mailand** wurde Dennis Bergkamp ebenfalls nicht wirklich glücklich. Sein Wechsel war zwar der bis dahin teuerste Transfer aller Zeiten (19,7 Millionen Euro), Bergkamp hatte aber Probleme mit der defensiven Spielweise des italienischen Klubs und kam mit Rubén Sosa Ardáiz, seinem Sturmpartner, nicht sonderlich gut klar. Nachdem er in 52 Spielen lediglich elf Tore erzielt hatte, verließ er 1995 Inter Mailand und unterschrieb einen Vertrag beim [FC Arsenal](#).

Dort entwickelte sich Bergkamp schnell zu einem wichtigen Schlüsselspieler. Dank seiner außerordentlichen Popularität und Beliebtheit wählten ihn die britischen Journalisten im Jahre 1998 zu Englands Fußballer des Jahres. Bergkamp wurde mit **Arsenal** dreimal englischer Meister und gewann jeweils viermal den englischen Pokal und Supercup. 2000 erreichte Dennis Bergkamp mit Arsenal das UEFA-Cup-Finale, das allerdings mit einer Niederlage gegen Galatasaray Istanbul endete. Ein großer internationaler Erfolg blieb Bergkamp in all den Jahren verwehrt.

Bei der **Europameisterschaft 2000** schieden die Niederlande im Halbfinale gegen Italien aus. Daraufhin erklärte Bergkamp seinen Rücktritt aus der Nationalelf.

Am 22. Juli 2006, anlässlich der feierlichen Eröffnung des Emirates Stadium, verabschiedete sich Dennis Bergkamp als aktiver Spieler von der Fußballbühne. Insgesamt bestritt er für den FC Arsenal 315 Spiele und erzielte 87 Tore.

Anschließend sammelte er erste Erfahrungen als **Jugendtrainer bei Ajax Amsterdam**. Nachdem er sein Trainerdiplom erhalten hatte, wurde Dennis Bergkamp in der Saison 2011/2012 Co-Trainer bei Ajax. Dort ist er noch heute tätig.

Promitipp:



RSV Oggenhausen	-	<i>SGM Königsbronn/Oberkochen</i>	1:1
<i>Spfr Fleinheim</i>	-	<i>SV Söhnstetten</i>	3:0
<i>TSV Gussenstadt</i>	-	<i>SGM Herbrechtingen/Bolheim</i>	2:3
<i>FC Härtsfeld</i>	-	<i>SGM Burgberg/Hohenmemmingen</i>	2:2
<i>SGM Niederstotzingen/Rammingen</i>	-	<i>SV Großkuchen</i>	4:2
<i>TV Steinheim</i>	-	<i>SV Mergelstetten</i>	2:0
<i>SV Bissingen</i>	-	<i>FV Sontheim 2</i>	1:4
<i>TKSV Giengen</i>	-	<i>Türkspor Heidenheim</i>	2:3



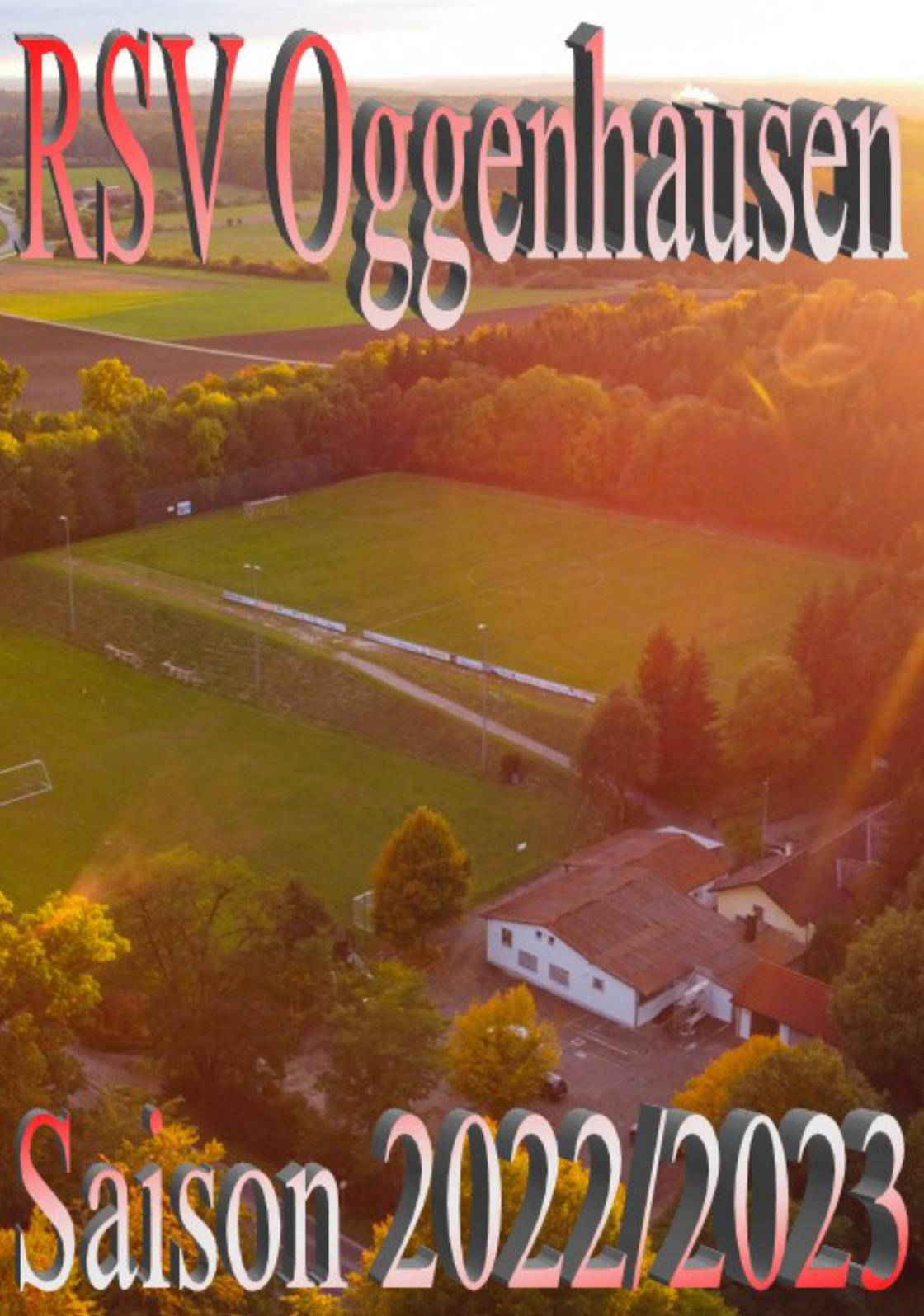
Heute tippt
Markus Becker
 alias El Presidente
 den aktuellen Spieltag

			Tipp	Ergebnis
RSV Oggenhausen	-	<i>Türkspor Heidenheim</i>	2:0	1:2
<i>Spfr Fleinheim</i>	-	<i>FV Sontheim 2</i>	3:1	1:1
<i>TSV Gussenstadt</i>	-	<i>SV Söhnstetten</i>	1:1	4:0
<i>FC Härtsfeld</i>	-	<i>SGM Königsbronn/Oberkochen</i>	2:3	0:7
<i>SGM Herbrechtingen/Bolheim</i>	-	<i>SGM Burgberg/Hohenmemmingen</i>	0:3	2:1
<i>TV Steinheim</i>	-	<i>SGM Niederstotzingen/Rammingen</i>	2:2	2:1
<i>SV Bissingen</i>	-	<i>SV Großkuchen</i>	0:2	3:0
<i>TKSV Giengen</i>	-	<i>SV Mergelstetten</i>	0:0	2:2



In der letzten Ausgabe tippte
Pina Saur
 Fußball-Expertin und Fohlen-Ultra
 den Spieltag und erzielte **2** Punkte

richtiges Ergebnis = 3 Punkte, richtige Tendenz = 1 Punkt

An aerial photograph of a football stadium and its surroundings during a golden sunset. The stadium is a large green field with white markings, enclosed by a fence. In the foreground, there are several buildings, including a large white one with a brown roof. The background is filled with trees and a hazy sky. The text 'RSV Oggenhausen' is overlaid at the top in a large, 3D, stylized font.

RSV Oggenhausen

Saison 2022/2023